

JUGENDZENTRUM HANSSONSIEDLUNG



JAHRESBERICHT 2022



Stadt
Wien

Bildung
und Jugend



Inhaltsverzeichnis

3. Impressionen 2022

5. Offene Jugendarbeit im VJZ: Prinzipien und Handlungsfelder

6. Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten des JZ Hanssonsiedlung

7. Statistik und Bevölkerungsdaten 2022

9. Betriebszeiten Winter/Sommer 2022

10. Entwicklungen 2022 & Vorschau 2023

12. Mitarbeiter:innen 2022

13. Beispiele aus der Praxis: Darstellung an Hand der Wirkungskette

IMPRESSUM:

**MEDIENINHABER:
VEREIN WIENER JUGENDZENTREN
1210 WIEN, PRAGER STRASSE 20**

**E-MAIL: WIENER@JUGENDZENTREN.AT
WEB: WWW.JUGENDZENTREN.AT**

IMPRESSIONEN 2022

Praterausflug

Ausflüge sind sehr beliebt bei der Zielgruppe und es werden regelmäßig Wünsche nach neuen Veranstaltungen von ihnen geäußert. So waren wir im April 2022 im Prater und hatten viel Freude beim Ausprobieren der verschiedenen Attraktionen. Die Jugendlichen konnten dabei ihre Grenzen austesten und sich dabei gegenseitig unterstützen und zusammenwachsen.



Sexualitätsworkshop

Da Pubertät und Sexualität immer wieder Thema bei unseren Teenies und Jugendlichen (12 - 18 Jahre) sind, haben wir auch dieses Jahr wieder Expert:innen vom Institut für Sexualpädagogik eingeladen. Fragen zu Sexualität, Verhütung und Liebe wurden aufgearbeitet und beantwortet.



Gesundheitswoche

Im Zuge unseres Jahresschwerpunktes "Gesundheit und Nachhaltigkeit" haben wir eine Gesundheitswoche veranstaltet. Dadurch sollen der Zielgruppe wichtige Themen wie psychische und physische Gesundheit, Ernährung, Fitness und Sport näher gebracht werden. Angeboten wurde unter anderem eine blinde Verkostung, ein Tanzworkshop, Gesundheitsquiz, Kahoot zum Thema Erdbeerwoche uvm.



Streetball Turniere

In diesem Jahr organisierte das JUZ Paho erstmals ein Streetball Turnier im Käfig Neulaa. Dieses Angebot wurde so begeistert aufgenommen, sodass die Nachfrage den zeitlichen Rahmen überstieg und im Herbst eine Wiederholung stattfand. Fair Play, Spaß und das Knüpfen von neuen Kontakten standen im Vordergrund.



IMPRESSIONEN 2022

Halloween



Zu Halloween verwandelte sich die Disco in eine gruselige Spinnenhöhle - Riesenspinne und Skelett inklusive. Im Schwarzlicht musste ein neonfarbenes Spinnennetz ohne Berührung passiert werden. Außerdem wurde Gruselbowle mit Hirn serviert, abgeschnittene Finger verspeist und ein ekliger Tastparcour bezwungen.



Kochaktionen

Kochaktionen gehören zu den Standardangeboten im Jugendzentrum. Wir versuchen Wünsche und Anregungen der Zielgruppen einzubeziehen und eine gemeinsame Erfahrung aus kochen und essen zu gestalten. So haben wir jeden Monat 2-3 Kochaktionen angeboten. Da kommt der Hunger von selbst.



Luftburg

In den warmen Sommermonaten haben wir mehrere Luftburgaktionen veranstaltet. Neben der Hüpfburg als Highlight gab es auch Spiel, Spaß und Action. Uns sind diese Feste wichtig, um das Jugendzentrum in der Siedlung sichtbar zu machen und auch, um mit den Menschen der Hanssonsiedlung in Kontakt zu treten.



Mädchen*übernachtung

Bei der Mädchen*übernachtung standen neben einem Spaziergang am Christkindlmarkt auch gemeinsames Pizza kochen am Programm. Im Zuge der Übernachtung konnten mit den Mädchen* auch genderspezifische Themen, wie Liebe, Sexualität & Verhütung, behandelt werden. Wir hatten alle sehr viel Spaß, deswegen wollen wir nächstes Jahr unbedingt wieder eine Übernachtung stattfinden lassen.

OFFENE JUGENDARBEIT

Verein Wiener Jugendzentren

PRINZIPIEN

Sozialraum- und Lebensweltorientierung, Ressourcen- und Bedürfnisorientierung, Offenheit und Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit, Professionelle Beziehungsarbeit, Vertraulichkeit und Transparenz, Kritische Parteilichkeit, Partizipation, Intersektionalität, Diversität und Gender

INDIVIDUELLE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung Jugendlicher und erweitert deren Handlungsmöglichkeiten.

SOZIALRÄUMLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden, und fördert ein verständnis- und respektvolleres Miteinander.

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengerechtigkeit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe Jugendlicher.

HANDLUNGSFELDER

TREFFPUNKT RAUM

Offenes Jugendcafé ohne Konsumzwang, selbstverwaltete Räume

JUGENDARBEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Herausreichende Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Parkbetreuung

ONLINE-JUGENDARBEIT

Kommunikation mit Zielgruppen auf Online Plattformen, Eigene Online Räume

SPIEL, SPORT UND ERLEBNIS

Spiele aller Art, Sport, Bewegung, erlebnisorientierte Angebote, kreatives Gestalten

THEMENZENTRIERTE BILDUNGSARBEIT

Schwerpunktwochen, Politische Bildung, Beruf und Weiterbildung etc.

GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT

Resilienzförderung, Projekte zu psychischem und physischem Wohlbefinden

GENDER

Auseinandersetzung mit Stereotypen, gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen, Ungleichheiten, Genderidentitäten

(DIGITALE) MEDIENBILDUNG

Mediengestaltung und kritische Medienrezeption

JUGENDKULTUREN

Musikproduktion, Tanzwettbewerbe, Veranstaltungen etc.

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG

Beratungsgespräche, Mediationsangebote, Krisenintervention, Begleitung

VERNETZUNG UND KOOPERATION

Nationale und internationale fachliche Vernetzung, sowie mit Institutionen und Politik

LOBBYING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jugendlichen eine Bühne bieten, selbst zu sprechen und Sprachrohr für die Jugendlichen sein

ZENTRALE HANDLUNGSFELDER UND AKTIVITÄTEN DES JZ HANSSONSIEDLUNG IM JAHR 2022

Treffpunkt Raum

Gespräche zu den Themen Covid- 19, Beziehung, Sexualität, Familie, Schule & Beruf; Discospiele; Singen & Musizieren; Kreatives wie Basteln mit Schrumpffolie, T-Shirt- Werkstatt, Malen; Holzwerkstatt, Möbelbauen; Sprayworkshops; Spiele im Garten; Standards wie Tischtennis, Tischfußball, Billard, Playstation, Internetnutzung, Brett- und Kartenspiele; Maroni und Punsch; Sommer- und Winterfest; Turnsaal; Journaldienst zur persönlichen Unterstützung für Kinder und Jugendliche

Jugendarbeit im öffentlichen Raum

Ausflug ins Kino; Freundschaftsspiele, Streetball & Fußballturniere für Junior:innen und Jugendliche am Sportplatz Neulaa; Siedlungsrundgänge; Gespräche mit Anrainer:innen & Beziehungsarbeit mit Zielgruppe, Unterstützung bei der Umsetzung von Bedürfnissen der Zielgruppe, Bezirksweite Kooperation zu Sozialraumentwicklungen, Infogespräche und Beratung; Geschlechtsspezifische Betreuung; Junge Gemeindebau- Feste in Kooperation mit den Wohnpartnern, Sozialraumbegehung

Spiel, Sport, Erlebnis

Spiele im Garten, Fußball auf der Wiese, Sitzfußball, Turniere im Jugendzentrum; Halloweenespecial; Turniere und Sportanimation im öffentlichen Raum; Luftburg; Jonglieren & Co; EP- Spiele; Kochaktionen

Gender

Mädchen*übernachtung; Burschen*ausflug; Gespräche über Liebe & Sexualität; Sexualitätswoche; Teestunden; Kahoot-Quizzes; Mädchen*selbstverteidigungsworkshop; 16 Tage gegen Gewalt an Frauen*- Special; Erdbeerwoche-Special; Ausgabe von Hygiene- und Verhütungsmittel; Aufarbeitung von Rollenbilder; regelmäßige Gespräche zu Genderidentitäten

Online Jugendarbeit

Auf diversen Plattformen wie Instagram, Facebook, Discord, Youtube, gab es: Gespräche zur Medienkompetenz, Beruf und Schule, Lernhilfe, Sexualität, Ängste; Alles rund um Corona; Relevante Infos zum Jugendzentrum, Programme und Öffnungszeiten; Quizzes; Videotelefonie; Beratung auf verschiedenen Ebenen; Videos für CUTV und unseren Youtube- Kanal wurden gemacht.

Individuelle Beratung und Betreuung

Job und Lehrstellensuche; Bewerbung und Lebenslauf schreiben; Einzelfallbetreuung; Krisenintervention; Unterstützung bei Rechtsfragen; Bürogespräche

Jugendkultur

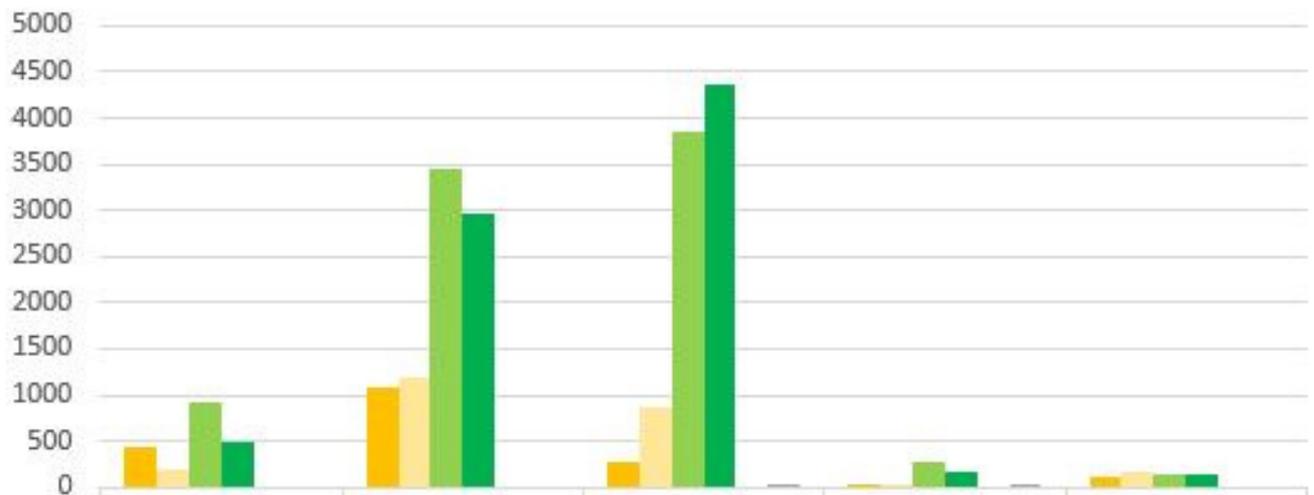
DJ Line, DJ-Workshop; Tanzen, Singen und Musizieren; Skaten; Spraysen

Vernetzung

Sehr gute Zusammenarbeit mit allen Akteur:innen in der Siedlung. Dies beinhaltet Kooperationen mit Wohnpartnern, Bib lab (IBA), den umliegenden Schulen, Schulsozialarbeiter:innen, Polizei, sowie verschiedenen Bezirksorganen.

STATISTIK UND BEVÖLKERUNGSDATEN 2022

Zielgruppen Vergleich 2021/2022



	Kinder	Junior:innen	Jugendliche	Junge Erwachsene	Erwachsene
weiblich 2022	428	1 079	278	27	118
weiblich 2021	183	1 198	877	13	172
männlich 2022	929	3 456	3 849	270	130
männlich 2021	494	2 969	4 358	172	128
divers 2022					
divers 2021			11	1	

Im Berichtszeitraum 2022 wurden insgesamt 10.903 Kontakte an 213 Betriebstagen (inklusive Vernetzung) erfasst. Die Vernetzungskontakte können auch außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden.

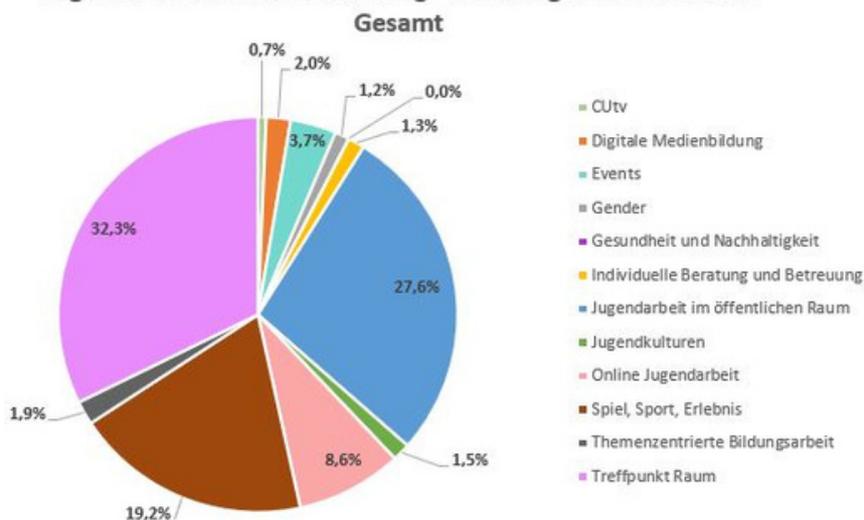
Ohne Vernetzung kommen wir auf 10.564 Kontakte an 207 Betriebstagen mit durchschnittlich 51 Kontakten am Tag. Somit verzeichnen wir im Vergleich zu 2021 nahezu eine konstante Anzahl unserer Besucher:innen.

Mit 4.535 Kontakten (ein Anstieg von 368 Kontakten zum Vorjahr) stellen die Junior:innen (10-14 Jahre) im Jahr 2022 die bei weitem stärkste Nutzer:innengruppe dar.

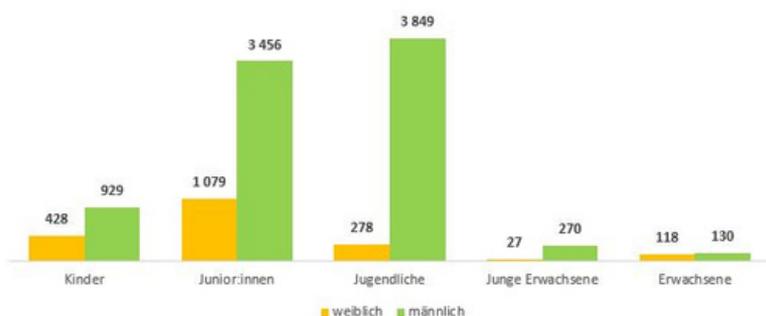
Da wir im Jahr 2022 weniger Beschränkungen durch Covid-19 hatten, konnten einige unserer Veranstaltungen stattfinden, daher hatten wir um 680 Kontakte mit Kindern und 368 Kontakte mit Junior:innen mehr zu verzeichnen. Im Gegenzug sind die weiblichen* Gesamtkontakte um 513 zurückgegangen, da wir weniger online und herausreichend gearbeitet haben. Aufgrund eines Generationswechsels innerhalb der männlichen* Jugendlichen, gingen unsere Kontakte zu dieser Zielgruppe um 509 zurück. In diesem Jahr konnten wir keine Kontakte zu offen diversen Personen feststellen.

STATISTIK UND BEVÖLKERUNGSDATEN 2022

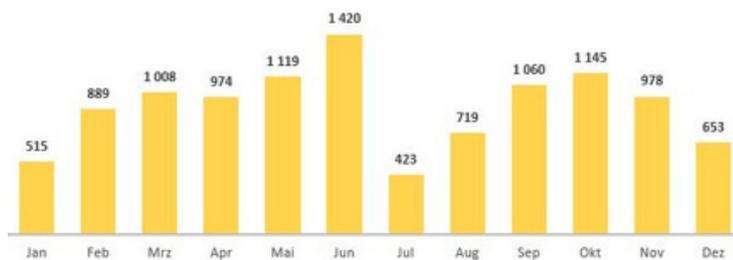
Jugendzentrum Hanssonsiedlung - Handlungsfelder Kontakte



Jugendzentrum Hanssonsiedlung - Verteilung w/m



Jugendzentrum Hanssonsiedlung - Gesamtkontaktzahl nach Monaten



In unserem Einzugsgebiet (Zählgebiete 10200 - 10203 sowie 10180) leben 15.589 Menschen. Davon sind 1.699 Personen zwischen 5- und 19 Jahre alt und stellen unsere Hauptzielgruppe dar. (Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik, Stand 01.01.2022)

2022 hatten wir zu 455 unterschiedlichen Personen regelmäßig Kontakt. Weitere geschätzte 1246 Personen wurden als einmalige Kontakte dokumentiert.

2022 konnten wir 3.688 Onlinekontakte (1.236 weibliche*, 2.441 männliche*, Divers 2) verzeichnen. Diese Zahl hat sich um 52% vermindert, da sich die Covid 19 Situation stabilisiert hat. Zusätzlich konnten wieder unsere üblichen Betriebszeiten stattfinden. Wir legen unseren Fokus auf die direkte Arbeit mit der Zielgruppe, sodass die online Arbeit reduziert werden musste. Dennoch waren wir bei Bedarf auch über online Plattformen, wie Instagram, Facebook, Youtube und Discord erreichbar.

Mädchen* sind weiterhin in fast allen Indoor- Betriebsformen unterrepräsentiert. Vor allem bei der Zielgruppe der Jugendlichen fällt dies besonders auf. Am ausgewogensten ist das Geschlechterverhältnis bei den Kindern, wo 31% der Kontakte durch Mädchen* erzielt wurden. Um mehr Mädchen* zu erreichen, haben wir seit Oktober jeden Samstag Mädchen*nachmittag. Durch die Wiedereinführung diverser Projekte und Veranstaltungen im Jahr 2022 haben wir wieder einige Kontakte zu Kindern, Junior:innen und junge Erwachsenen aufbauen können.



BETRIEBSZEITEN WINTER/SOMMER 2022

Betriebszeiten/Woche: 19 Stunden

Herausreichende Arbeit im Sommer: 7 Stunden nach Wetterlage

Onlinearbeit/Woche: 2 Stunden

Öffnungszeiten Jänner - Oktober

Kinder (6-10 Jahre)

DO 16:00 - 17:30

FR 15:00-16:30

Teenies (10-14 Jahre)

DO 16:00 - 17:30

FR 17:30-19:00

Jugendliche (15-18 Jahre)

DO 19:30 - 21:00

FR 20:00 - 21:30

SA 18:00 - 19:30

Herausreichend

MI 15:00 - 19:00

SA 14:30 - 17:30

Öffnungszeiten November - Dezember

Kinder (6-10 Jahre)

MI 16:00 - 17:30

DO 15:00 - 16:30

FR 15:00-16:30

Teenies (10-14 Jahre)

MI 17:00 - 19:00

DO 17:00 - 19:00

FR 17:00-19:00

Jugendliche (15-18 Jahre)

DO 19:30 - 21:30

FR 19:30 - 21:30

SA 17:00 - 19:30

Mädchen*nachmittag

SA 14:30 - 17:00

Herausreichend

SA 14:30 - 17:00

In den Monaten Mai bis Oktober kommt es zu Abweichungen von den Standard – Betriebszeiten. Bei Schönwetter gibt es am Mittwoch (15:00 bis 19:00) und am Samstag (14.30 bis 17.30) Angebote im öffentlichen Raum.

ENTWICKLUNGEN 2022 & VORSCHAU 2023

Der Sozialraum

Die Per-Albin-Hanssonsiedlung OST ist eine der größten städtischen Wohnhausanlagen in Wien. Zwischen den Gemeindebauten sind großzügig gestaltete Grünräume eingebettet. Angrenzend an das Jugendzentrum gibt es einen Schulkomplex, bestehend aus einer Volksschule, einer Bilingual Middle School, einer Musik- und einer Sportmittelschule. Das Jugendzentrum ist in der unteren Ebene des Volksschulgebäudes untergebracht. In der Per-Albin-Hanssonsiedlung hat sich im Jahr 2022 einiges getan. Folgend sind die für unsere Arbeit relevantesten Entwicklungen beschrieben.

Die Bergtaidingwiese wurde umgebaut und neu gestaltet. Mehrere Sitzmöglichkeiten, ein Hundespielplatz, Schattendächer, ein Trinkbrunnen und Hochbeete für körperlich beeinträchtigte Menschen wurden gebaut.

Die Jugendlichen der Siedlung wandten sich mit dem Wunsch nach einer Calisthenics-Anlage an uns. In Kooperation mit dem Bezirk war es möglich, dieses Frühjahr eine neue Anlage an der Bahnlände, Nähe der U1-Station Neulaa, zu eröffnen.

Am Kinderspielplatz des Hubert-Blamauer Park wurde der Pavillon, der die Sitzmöglichkeiten überdacht, erneuert. Dieser wird seither vermehrt von Müttern benutzt. Außerdem wurde über der Sandkiste für kleinere Kinder ein Sonnenschutz installiert. Mehrere Bäume wurden eingepflanzt. Außerdem wurden neue, sichere Schaukeln angebracht.

Zur besseren Orientierung innerhalb der verwinkelten Siedlung, wurden verschiedene digitale Standortmarkierungen aufgestellt. Außerdem wurden Fuß- und Radwege innerhalb der Siedlung neu markiert.

An der Bahnlände neben einer beliebten FitInn Filiale in der Franz-Koci Straße, wurde ein "Action"-Geschäft eröffnet. Dieses erfreut sich großen Andrangs. Durch den Verkauf von Spraydosen an Kinder und Jugendliche kam es zu vermehrtem Vandalismus des öffentlichen Raumes. Auf unseren Wunsch hin intervenierte der Jugendbeauftragte des Bezirks in deren Firmenzentrale, was jedoch zu keiner Änderung führte.

Dieses Jahr stellte die IBA wieder ihren "Ich brauche Platz" Bus in der Hanssonsiedlung ab. Dort wurden Freizeitangebote für Kinder und Teenager von Student:innen der TU-Wien angeboten. Räumlichkeiten innerhalb des kleinen Einkaufszentrums an der Ada-Christen Gasse wurden gemietet, wo Filmvorführungen, Mädchen*nachmittage und ähnliche Angebote stattgefunden haben. Wir sind in regem Austausch mit den Mitarbeiter:innen des "BIB lab" und versuchen unsere Angebote zu koordinieren.

Der Auslauf an der Skatebahn im Entenpark wurde auf unsere Anfrage hin verbreitert und somit das Verletzungsrisiko minimiert.

Unsere relevanten Einsatzorte im öffentlichen Raum: Bergtaidingweg, Bergtaidingwiese, Wendstattgasse, Franz-Koci-Straße, Sportplatz Franz-Koci-Straße / Alma-Rosé-Gasse, Bahnlände, Hanssonzentrum, Olof-Palme-Hof, Hubert-Blamauer-Park, VS Grundäckergasse, Fingergasse, Barbara-Prammer-Hof, Volkspark ("Entenpark") und der Kurpark Oberlaa.

ENTWICKLUNGEN 2022 & VORSCHAU 2023

Die Zielgruppe

Trotz ausgebauter verkehrstechnischer Anbindung durch die Verlängerung der U1 wohnen unsere Besucher:innen fast ausschließlich in der Per-Albin-Hanssonsiedlung oder kennen und besuchen das Jugendzentrum, weil sie in der Nähe zur Schule gehen. Besucher:innen aus anderen Bezirken gibt es wenige, obwohl im öffentlichen Raum, genauer gesagt aufgrund der Einzigartigkeit des Neulaa- Fußballplatzes mehrere Besucher:innen aus verschiedenen Teilen Wiens und mittlerweile auch Niederösterreichs präsent waren. Das Angebot des Jugendzentrums richtet sich an alle zwischen 6-18 Jahren.

Im Laufe des Jahres war insbesondere bei den Kindern und Junior:innen eine Zunahme zu beobachten. Dies führen wir darauf zurück, dass wir aufgrund der Lockerungen der Covid-Regelungen unseren Fokus auf die Zielgruppenarbeit innerhalb des Jugendzentrums gelegt haben und somit weniger im öffentlichen Raum und online in Kontakt treten konnten.

Während des gesamten Jahres kam es zu wenigen weiblichen* Kontakten im öffentlichen Raum.

Wir vermuten, dass dies auf vermehrte Einbindung in Hausarbeit, strengere Vorgaben von Seiten ihrer Eltern und weniger online und Herausreichende Arbeit von unserer Seite zurückzuführen ist. Durch die Einschränkungen während der Pandemie fiel es uns schwer, den Kontakt zu Stammbesucher:innen zu halten und diese zu einem Besuch nach den Lockerungen zu motivieren, da sich auch deren Interessen in der Zwischenzeit veränderten.

Wie es vor der Pandemie üblich war, konnten wir wieder Monatsprogramme auf die Beine stellen und zusätzlich spezifische Thematiken in unsere Betriebe integrieren. An erster Stelle standen Spaß und ein Miteinander, im Zuge dessen wurden auch Wünsche der Zielgruppe wahrgenommen und umgesetzt. Ausflüge, Feste und Turniere waren auch wieder Teil unseres Programmes.

Struktur

Die bewährten, teilweise noch durch Covid 19- bedingten Öffnungszeiten, wurden bis Ende Oktober beibehalten, ab November haben wir die Betriebe verlängert und am Samstag einen Mädchen*nachmittag hinzugefügt. Während des Mädchen*nachmittags sind zwei Kolleg:innen im Öffentliche Raum aufsuchend unterwegs.

Ab August bekam unser Team einen neuen Dienstposten, welcher mit einer Frau* (25St.) besetzt wurde. Zusätzlich unterstützt uns ein Zivildienstler.

Die Orte, die wir während unserer Arbeit im öffentlichen Raum aufsuchen, wurden beibehalten.

Vorschau 2023

An neuen Konzepten und Formen der Online Jugendarbeit wird gebastelt, da dieses Handlungsfeld uns auch in 2023 beschäftigen wird. Die aufsuchende Arbeit im öffentlichen Raum wird weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit sein.

Da im Jahr 2023 der Jahresschwerpunkt der Wiener Jugendarbeit „Ich, Du, Wir“ lautet, sollen verschiedene partizipative Aktionen im Treffpunkt Raum, wie auch im öffentlichen Raum zu Themengebieten wie "Jugendkultur", "Spiel, Spaß, Erlebnis", "Gesundheit und Nachhaltigkeit" mit und von der Zielgruppe umgesetzt werden. Als Beispiel seien hier Projekte wie Tanzworkshops, Streetballturniere, Volleyballtrainings für Mädchen* und Calisthenics-Workouts im öffentlichen Raum oder die inhaltliche Auseinandersetzung mit gesundheitspezifischen Themen genannt. Auch im kommenden Jahr sollen weiterhin Kooperationen mit unseren Vernetzungspartner:innen im Bezirk stattfinden.

Wir hoffen, dass es bald wieder möglich sein wird, unser Volksschulprojekt mit den Grundschulen Wendstattgasse und Grundäckergasse fortzusetzen.



Mitarbeiter:innen aktuell

v.l.n.r.:

Mohammed, Matthias, Jelena, Laura, Claudia, Stani

Mohammed, Zivildiene(r) (31,5h)

Matthias Ehgartner, Bakk.phil, Erziehungs- und Bildungswissenschaft (30h)

Jelena Andrekulovic, Grundkurs JA, Bildungswissenschaften i. A. (30h)

Laura Petscharnig, Sozialpädagogin (30h)

Claudia Salcher MA, Theater- Film und Medienwissenschaftlerin, Theaterpädagogin,
Montessoripädagogin (25H)

Stanislav Stoytchev (Teamleitung), Sportlehrer, Jugendleiter, ASOM (37h)

Das Team wird im kommenden Jahr durch einen männlichen* Mitarbeiter* verstärkt.



BEISPIEL AUS DER PRAXIS: DARSTELLUNG AN HAND DER



WIRKUNGSKETTE: Gesundheitswoche Handlungsfeld Gesundheit



Aktivitäten:

Da 2022 der Jahresschwerpunkt Gesundheit und Nachhaltigkeit war, hatten wir die Idee, eine Themen- Woche zum Thema Gesundheit für unsere Zielgruppe anzubieten. Es erschien uns passend, verschiedene Programmpunkte, wie Bewegungsspiele, Fitnesstraining, gemeinsames Kochen, das Mixen von gesunden Protein Shakes und ein - durch gemeinsames Besprechen der Ernährungspyramide - Verständnis über die Notwendigkeit von gesunden Lebensmitteln für das eigene Wohlbefinden, bei den Kindern und Jugendlichen zu wecken. Auch die Wichtigkeit von psychischer Gesundheit wurde gemeinsam thematisiert.

Fitness, Koordinationsspiele, Tanzen, Entspannung, Kahoot Quizzes

Wirkungen:

Es stärkt Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen.

Es ermöglicht Spaß und Lebensfreude, schafft Raum, in dem Gefühle und Ängste angesprochen werden können.

Es wirkt und agiert präventiv. Es leistet wesentliche konkrete Beiträge zu physischer und psychischer Gesundheit und in der Vorbeugung gegen Gewalt, Sucht, Kriminalität und Extremismen.



Festgestellte Ergebnisse:

Wissen zu gesundheitsrelevanten Themen wurde erworben.

Feedback von Kinder, Teenies und Jugendlichen bei offenen Fragen wurde gegeben.

Bewusstsein, dass Sucht, psychische Gesundheit, Gewalt und Ernährung und noch viel mehr auch mit Gesundheit zu tun haben, wurde geschaffen.

Auseinandersetzung mit diversen Risiko-Faktoren in Bezug auf Gesundheit fand statt.

Lösungsansätze und Anlaufstellen wurden wahrgenommen.

Rückmeldung, dass es Spaß gemacht hat und Angebot wiederholt werden soll.

Erreichter Output:

Im Rahmen der Gesundheitswoche, die insgesamt vier Tage andauerte, wurden zum Jahresschwerpunkt relevante Themen behandelt. Zu den Teilnehmer:innen gehörten insgesamt 18 Mädchen* und 56 Burschen*, also insgesamt haben 74 Kinder und Jugendliche mitgemacht.

Input/Ressourcen:

5 Mitarbeiter:innen

Lebensmittel, Hygieneutensilien, Infobroschüren, Equipment, Sportgeräte, & Raum zur Durchführung der Aktivitäten.

Spezialgebiet- Fachkenntnisse

Viel Internet-Recherche

BEISPIEL AUS DER PRAXIS: DARSTELLUNG AN HAND DER

WIRKUNGSKETTE:

Kahoot Quizzes

Handlungsfeld Digitale Medien Bildung



Aktivitäten:

Passend zu bestimmten Schwerpunkten erstellen Mitarbeiter:innen eigene Kahoots - jeweils angepasst an den Wissensstand der jeweiligen Zielgruppe. Für die Aktion 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* wurde ein Kahoot konzipiert, ebenso wie zum Safer Internet Day und zur Bundespräsidentenwahl. Anlässlich der klimabedingten Unwettervorfälle erstellte das Team ein Kahoot zu Verhalten bei gefährlichen Wittersituationen und im Zuge der Gesundheitswoche wurde für die Mädchen* ein Kahoot zum Thema Frauen*gesundheit und Menstruation erstellt.

Wirkungen:

Es stärkt die Kompetenzen und Ressourcen der Kinder und Jugendlichen.
Es steigert über die Anerkennung von Jugendlichen als Expert:innen das Selbstvertrauen und den Selbstwert.

Es regt Interaktion, Begegnung, Kommunikation und konstruktive Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Gruppen an und bewirkt dadurch ein verständnis- und respektvolles Miteinander.

Festgestellte Ergebnisse:

Kinder und Jugendliche ereifern sich das eigene Wissen zu testen und sich in verschiedenen Wissensgebieten zu erproben.

Wettbewerb findet im geschützten Rahmen des anonymen online Raums statt.

Neue Wissensgebiete werden niederschwellig und spielerisch erschlossen.

Die verschiedenen Themen fördern Kommunikation und Austausch zwischen den Kindern und Jugendlichen.

Mädchen* und Burschen* werden gleichermaßen angesprochen

Erreichter Output:

15 Mal wurde Kahoot als Programm gesetzt, zudem manchmal auf Wunsch der Zielgruppe spontan durchgeführt.

Insgesamt haben 104 Burschen sowie 17 Mädchen* aktiv teilgenommen, sowie mehrere passive Mitspieler:innen.

Input/Ressourcen:

1-2 Mitarbeiter:innen die themenspezifische Kahoots erstellen oder passende Kahoots zu bestimmten Themen recherchieren.

Zur Verfügung stellen des Raums sowie des Equipments Laptop und Fernseher.

Moderationsfähigkeiten der Mitarbeiter:innen.

Fachkenntnisse bzw. Internetrecherche zu den einzelnen Themengebieten.

BEISPIEL AUS DER PRAXIS: DARSTELLUNG AN HAND DER WIRKUNGSKETTE:

Mädchen*Übernachtung

Handlungsfeld Gender



Aktivitäten:

Aufgrund der wiederholten Nachfrage der Besucherinnen*, entschieden wir uns, eine Mädchen*übernachtung stattfinden zu lassen. Gemeinsam sammelten wir Ideen und erstellten eine Liste für Ausflugsziele und Wünsche der Mädchen*. Uns ist es wichtig, den Mädchen* einen geschützten Rahmen und Raum für Entfaltung zu ermöglichen. Die Übernachtung beinhaltet einen Ausflug zum Christkindlmarkt, gemeinsames Kochen, Spiel, Spaß, Erlebnis, aber auch Raum für genderspezifische Gespräche und den Austausch zwischen den unterschiedlichen Besucherinnen*.

Wirkungen:

Es regt Interaktion, Begegnung, Kommunikation und konstruktive Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Gruppen an.

Es bewirkt, dass Jugendliche in Planungs- und Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden, insbesondere unter dem Aspekt genderrelevanter Bedürfnisse.

Es ermöglicht Spaß und Lebensfreude, schafft Raum, in dem Gefühle und Ängste angesprochen werden können.

Festgestellte Ergebnisse:

Die Mädchen* konnten sich partizipativ in die Gestaltung der Mädchen*übernachtung und des Ausfluges einbringen.

Themenspezifische und genderrelevante Themen konnten angesprochen werden und ein sicherer Rahmen für die Mädchen* wurde geschaffen.

Die Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit der Mädchen* wurde bestärkt.

Durch das Angebot wurde der Austausch zwischen verschiedenen Gruppen angeregt und die Mädchen* lernten auch auf die Bedürfnisse der Gruppe einzugehen.

Feedback wurde eingeholt, Nachfrage für weitere Übernachtungen ist groß.

Erreichter Output:

Eine Mädchen*übernachtung fand statt, bei welcher insgesamt fünf Mädchen* teilnahmen.

Input/Ressourcen:

Zwei weibliche* Mitarbeiterinnen

Zur Verfügungstellung eines Raumes, in dem die Übernachtung stattfinden kann.

Lebensmittel, Hygieneutensilien, Schlafmöglichkeiten
inhaltlich vorbereitetes Programm inklusive eines Ausflugs

Jugendzentrum Hanssonsiedlung

Wendstattgasse 3, 1100 Wien



Tel.: 01/688 16 58

Mobil: 0676 897 060 100

E-Mail: jz-paho@jugendzentren.at



**Stadt
Wien**

Bildung
und Jugend

